

Riedmatt
CENTER RÜMLANG

Eröffnung neue Tankstelle/ Waschanlage
am 19./20. Juni 2015

10 Rappen Rabatt je Liter Treibstoff.

www.riedmattcenter.ch

FURTTALER

RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

Unsere Säulen stehen felsenfest seit 1837!

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«Wir wollen mit unserer Musik unter die Haut gehen»

Andrina Rohrbach veröffentlicht heute ihr Debütalbum mit der Band Underskin. Nächste Woche ist sie am Dorfturnier in ihrem ehemaligen Wohnort live zu hören.

MARTIN ALLEMANN

Mit «Collective Confusion» legen Andrina und ihre Band eine Scheibe vor, die aufhorchen lässt. Der «Rümlanger» hat sich mit der aus dem Flughafendorf stammenden Sängerin unterhalten.

Andrina Rohrbach, das Popsternchen Andrina haben Sie hinter sich gelassen. Auf der alten Homepage wird man nach wenigen Sekunden zu Underskin geschoben. So schnell wie im Zeitraffer ging Ihre Selbstfindung aber nicht, oder?

Andrina Rohrbach: Dieser Prozess hat bereits vor vier Jahren begonnen. Ich habe gemerkt, dass der Zeitpunkt für eine musikalische Veränderung reif war. Als Popsängerin musste ich mich erst selber finden, um mich in einer Rockband neu zu entdecken.

Wie findet man Musiker, die gleich ticken, nachdem man sich klar geworden ist, welchen musikalischen Weg man gehen will?

Ich bin nach Zürich gezogen und verkehre dort in der Metalszene. So und durch den Gitarristen Roman Walker, mit dem ich seit fünf Jahren zusammenarbeite, fanden wir uns zu Underskin.

Welche Charaktere treffen da aufeinander?

Unterschiedliche, ein wilder Haufen. Es ist von allem etwas dabei: Roman Walker, der im Anzug von der Arbeit bei der Bank kommt und als Rock'n'Roller auf die Bühne stürmt, Metaller Andrea Tinner (Schlagzeug), Techniker Roy Sonderegger (Bass) und Ricky B. Garcia (Gitarre), in dem südamerikanischen Blut wallt.

Kommen wir zu Ihrer Leidenschaft, der Musik, die zweifelsohne von der härteren Gangart ist. In Ihrer Biografie bezeichnen Sie sich als tierliebende Sonnenhaserin und rotweinliebende Ex-Balle-



Andrina Rohrbach fiebert mit ihrer Rockband Underskin und Hund Pichu Liveauftritten entgegen, bei denen sie Titel ihres Albums «Collective Confusion» performen kann. Bild: Martin Allemann

rina. Finden sich diese Kontraste auch in der Musik?

Bei Underskin kommen verschiedene Einflüsse unterschiedlicher Musiker zusammen. Das ergibt einen starken Guss, der so klingt,

wie wir fühlen. Unverwechselbar und echt. Ich möchte uns nicht in eine stilistische Schublade stecken lassen, das Publikum macht das je nach Geschmack sowieso. Der Ansatz war, ein Album aufzuneh-

men, welches authentisch ist, ohne einer Plattenfirma gefallen zu müssen. Erst als es fertig war, haben wir entschieden, welche Titel radiotauglich sind, um auf uns aufmerksam zu machen.

Heute wird eure CD «Collective Confusion» veröffentlicht. Stolz?

Ja sehr, weil ich mich nun total wohl fühle mit dem, was wir als Band tun. Die Arbeit und das investierte Herzblut haben sich gelohnt. Ich freue mich extrem, den Leuten unser «Baby» ans Herz zu legen. Auf der anderen Seite bin ich auch traurig, weil eine coole Studiozeit mit Produzent Phil Merk und Musiker Sebastian «Bashi» Bürgin vorbei ist.

Ich bin für eine Woche nach Basel gezogen und habe mich zwischen Eierkartons und Mischpult eingekniet. Eine sehr kreative Phase. Musiktherapie im Zeitraffer, mit der ich die Texte, die ich schrieb, deren Geschichten neu durchlebte. Aber jetzt freue ich mich, auf der Bühne zu zeigen, was wir drauf haben.

Sie nehmen in Ihren Lyrics ja kein Blatt vor den Mund. Steht man nach langer Arbeit an einem Projekt immer noch in gleicher Weise zum produzierten Song, oder bekommt dieser manchmal plötzlich ein anderes Gesicht?

Es war in der Tat schon so, dass ich die Notbremse zog, kurz bevor ein im Studio geschriebener Titel aufgenommen werden sollte. Einfach weil ich mich damit nicht mehr wohl fühlte. Also habe ich alles über den Haufen geworfen und von vorne begonnen. Ich update mich sozusagen immer selber. Jede Silbe, jeder gesungene Ton ist wahr.

Wie entstand eigentlich der Bandname Underskin?

Demokratisch. Wir haben darüber gebrainstormt und abgestimmt. Wir wollen Musik machen, die uns selber unter der Haut kribbelt, dort pulsiert und nicht einfach oberflächlichen Schweiß provozieren, den man wegwischt. Wer unsere Musik hört, dem soll es ebenso ergehen.

On Tour: Wo Underskin überall abrocken, ist auf ihrer Homepage, www.underskinband.com, ersichtlich. Die CD-Taufe findet am Samstag, 20. Juni, ab 21 Uhr im Jazz Club Moods im Schiffbau Zürich statt. Eine Woche später geht am Freitag, 26. Juni, um 23 Uhr, anlässlich des Dorfturniers im Festzelt des Fussballclubs in Rümlang die Post ab.

INHALT

Wasserversorgung erneut Thema

Das Dorf entscheidet über eine neue Regelung.

SEITE 11

«La Chanson de la Rue»

Tassos N. Kitsakis stellt seine Fotografien im Gemeindehaus aus.

SEITE 13

Ohne Bobby Solo

Der Tanzabend ging ohne den Schlagersänger über die Bühne.

SEITE 13

Ökonomische Zukunft

Der Präsident des Bezirksgewerbeverbandes Dielsdorf ist nachdenklich gestimmt.

SEITE 15

Die glücklichen Gewinnerinnen ...

Die beiden Tickets für den Galaabend des Dorfturniers am Samstag, 27. Juni, gehen an Olivia und Angéline Martin aus Rümlang. Wir gratulieren den Gewinnerinnen unserer Verlosung herzlich!

Natürlich geht der Verkauf weiter: Tickets und weitere Infos zum Dorfturnier-Wochenende vom Freitag, 26. Juni, bis Sonntag, 28. Juni, gibt es unter www.svruemlang.ch. (red)

ANZEIGE



MARTIN ZÖLLIG
INHABER

GARAGE zöllig



REGENSDORF

FREITAG, 19. JUNI

Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof.

SONNTAG, 21. JUNI

Sommerkonzert des Kammerorchesters Regensdorf mit Solistin Karin Keiser Mazenauer, Werke von Mendelssohn und Tschaikowski, 19.30 Uhr, reformierte Kirche

MONTAG, 22. JUNI

Kirchgemeindeversammlung, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 24. JUNI

Mobile Spielanimation, 14 bis 16 Uhr, Schulhof Ruggenacher 1 (Ludothek)

DONNERSTAG, 25. JUNI

Jassen für Senioren, 14 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum

Konzert Giampiero Colombo and Friends, 20.30 Uhr, s'Gwölb Music-Club

FREITAG, 26. JUNI

Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof.

SAMSTAG, 27. JUNI

Familienbrunch, 9 bis 11.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Quartierfest in der Sonnhalde, ab 15 Uhr

DIENSTAG, 30. JUNI

Tai Chi Chuan, Schnupperkurs, 19 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 1. JULI

Ökumenischer Seniorennachmittag zum Thema «Kinderhilfswerk World Vision Schweiz», 14.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

DONNERSTAG, 2. JULI

Nachdenken am Morgen, 9.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 3. JULI

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof.

SONNTAG, 5. JULI

Gemeindemuseum offen, 14 bis 17 Uhr, Mühlestrasse 22

Orgelkonzert von Anna Scholl, 17 Uhr, reformierte Kirche

MONTAG, 6. JULI

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG, 9. JULI

Jassen für Senioren, 14 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

Miteinander Singen, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 10. JULI

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof.

SONNTAG, 12. JULI

Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 13. JULI

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 13.30 bis 16 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

MITTWOCH, 15. JULI

Seniorenessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

THEATER

Romeo und Julia

Das Theater Kanton Zürich gastiert heute in Rümlang. Die Inszenierung von William Shakespeares «Romeo und Julia» soll unter freiem Himmel stattfinden.

RÜMLANG. Mit etwas Wetterglück gibt es heute Freitag, 19. Juni, um 20.30 Uhr in Rümlang das Shakespeare-Stück «Romeo und Julia» als Freilichttheater zu sehen. Dann gastiert das Theater des Kantons Zürich mit der Auf-



Romeo (Nicolas Batthyany) beschliesst gegen Ende des Stücks, sich mit seiner geliebten Julia im Tode zu vereinen. Bild: pd/Toni Suter

führung dieser Liebesgeschichte auf dem Dorfplatz. Regisseur Manuel Bürgin hat das berühmte Drama als Freilicht-Sommertheater inszeniert. Tickets können ab sofort beim Sekretariat von Rümlang Kultur unter der Nummer 044 817 75 80 reserviert werden – oder auch direkt am 19. Juni an

der Abendkasse. Als Ausweichspielstätte bei schlechtem Wetter dient die Sporthalle Heuel. Über den Durchführungsort wird ab 13 Uhr entschieden, der Entscheid ist unter Telefon 052 232 87 18 zu erfahren. Der Eintritt kostet 25 Franken; 5 Franken Reduktion gibt es mit der ZKB-Karte. (e)

BUCHS

DONNERSTAG, 25. JUNI

Seniorentreff mit Mittagstisch, 12 Uhr, Chrischona-Zentrum

DIENSTAG, 30. JUNI

Senioren-Bibelkreis, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

DONNERSTAG, 2. JULI

Café Wöschhüsli, interkultureller Treffpunkt, Chilegässli, 14 bis 16.30 Uhr (reformierte Kirche)

DÄLLIKON

SAMSTAG, 27. JUNI

GP Furtal, Wagenabnahme 14 bis 16.45 Uhr, Dragster Warmup 15 bis 16.30 Uhr, öffentlicher Oldtimer Corso 14 bis 18 Uhr, Alabama Swiss Jazz Band 19 Uhr, Industriegebiet Dällikon (Verein Oldtimer Performance Day)

SONNTAG, 28. JUNI

GP Furtal, Rennbetrieb 8 bis 12.15 Uhr, Oldtimer Publikumsfahrten 12.15 bis 12.45 Uhr, Rennbetrieb 12.50 bis 17 Uhr, Industriegebiet Dällikon (Verein Oldtimer Performance Day)

DÄNIKON

MITTWOCH, 8. JULI

Informationsabend über die Schulumwicklung Schulhaus Rotflue, 19 Uhr, Aula Schule Rotflue (Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon)

HÜTTIKON

SAMSTAG, 20. JUNI

Jahresabschluss «Änet em Jordan», 16 Uhr, Strohdachhaus (Männer 50+)

MITTWOCH, 8. JULI

Informationsabend über die Schulumwicklung Schulhaus Rotflue, 19 Uhr, Aula Schule Rotflue (Primarschulpflege Dänikon-Hüttikon)

OTELFINGEN

SAMSTAG, 20. JUNI

Samschtags-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

Bücherflohmarkt, 9.45 bis 11.30 Uhr, vor der Bibliothek Otelfingen

MITTWOCH, 24. JUNI

Besuch Lavendel-Farm in Oberstammheim, 13.30 bis 17 Uhr, Bahnhof Otelfingen ab 11.32 Uhr, Ankunft Otelfingen 19.26 Uhr (FraueNetz)

SAMSTAG, 27. JUNI

Samschtags-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

Carte Blanche Michael Flury, Konzert mit dem Trio Schallack, Open Air in Zusammenarbeit mit Kulturkreis Würenlos, 20 Uhr, Mühle Otelfingen

SAMSTAG, 4. JULI

Samschtags-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

SAMSTAG, 11. JULI

Samschtags-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

RÜMLANG

FREITAG, 19. JUNI

Freilichttheater Romeo und Julia, Theater des Kantons Zürich, 20.30 Uhr, Dorfplatz (oder Turnhalle Heuel bei Schlechtwetter), Entscheid über Durchführungsort ab 13 Uhr: Telefon 052 232 87 18 (Rümlang Kultur)

SAMSTAG, 20. JUNI

Flohmarkt, 9 bis 16 Uhr, Dorfplatz

Standaktion am Flohmi, zum Thema invasive Neophyten, 9 bis 12 Uhr, Dorfplatz (Natur und Umwelt Rümlang)

Märtbeizli, 9.30 bis 14 Uhr, vor dem Alterszentrum/Voi (Gemischter Chor)

SONNTAG, 21. JUNI

Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn unter Telefon 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

MONTAG, 22. JUNI

Gemeindeversammlung, 20 Uhr, Gemeindegast

DIENSTAG, 23. JUNI

Thementag Spielgruppe Sommervogel «Mit allen Sinnen erleben», 9 bis 11 Uhr (Alterszentrum Lindenhof)

Führung von Tassos N. Kitsakis durch seine Fotoausstellung La Chanson de la Rue, 16 bis 18.30 Uhr, Gemeindehaus

MITTWOCH, 24. JUNI

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn unter Telefon 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Gambirasio, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

DONNERSTAG, 25. JUNI

Internationale Tänze, einfache Kreis- und Paartänze, 8.30 bis 10 Uhr, Infos: 044 817 16 51, Haus am Dorfplatz (Pro Senectute)

MONTAG, 29. JUNI

Singen mit Angéline Martin, 10 Uhr, im Alterszentrum Lindenhof

DIENSTAG, 30. JUNI

Thementag Spielgruppe Sommervogel «Malen mit verschiedenen Farben und Materialien», 9 bis 11 Uhr (Alterszentrum Lindenhof)

MITTWOCH, 1. JULI

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 2. JULI

Internationale Tänze, einfache Kreis- und Paartänze, 8.30 bis 10 Uhr, Haus am Dorfplatz (Pro Senectute)

Besuch Galerie Claudia Geiser, Ausstellung Sanae Sakamoto und anschliessend Museum Rietberg «Welt in Farbe», Abfahrt 14.09 Uhr ab Bahnhof Rümlang (Kunstgruppe)

SAMSTAG, 4. JULI

Jungtierausstellung, 10 bis 18 Uhr; Festwirtschaft von 10 bis 24 Uhr, Kleintiersiedlung Büchsel (Verein Kleintiere Rümlang)

SONNTAG, 5. JULI

Jungtierausstellung, 10 bis 18 Uhr; 11.30 Uhr Konzert mit dem Musikverein Rümlang; Festwirtschaft von 10 bis 19 Uhr (Verein Kleintiere Rümlang)

Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn (Sternwarte Rotgrueb)

DIENSTAG, 7. JULI

Thementag Spielgruppe Sommervogel «Wasserspiele im Garten», 9 bis 11 Uhr (Alterszentrum Lindenhof)

MITTWOCH, 8. JULI

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 9. JULI

Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

MITTWOCH, 15. JULI

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn (Sternwarte Rotgrueb)

TIERISCHER SCHNAPPSCHUSS



HOCH DIE PFOTE

Corina Steiger aus Regensdorf ist dieser tierische Schnapsschuss gelungen, auf dem ein Grosser Schweizer Sennenhund «Hallo» sagt.

Mitmachen: Möchten auch Sie Ihren tierischen Schnapsschuss an dieser Stelle sehen? Dann machen Sie mit bei unserer neuen Fotoserie und schicken uns Ihr Foto in hoher Auflösung mit Ihrem Namen, Wohnort und einer kurzen Beschreibung des Sujets an redaktion@furttaler.ch. Eine Auswahl der besten Bilder publizieren wir im «Furttaler» in loser Folge.

Turnier im Strassenfussball

BUCHS. Vom Montag, 29. Juni, bis am Donnerstag, 2. Juli, steht das Strassenfussball-Stadion im Schulhaus Zwingert. Am Mittwochnachmittag, 1. Juli, findet von 14 bis 17 Uhr das neunte Strassenfussballturnier in diesem Jahr statt für alle Primar- und Sekundarschüler. Am Donnerstag, 2. Juli, ist von 17 bis 20 Uhr das Mädchen-Turnier, bei welchem ausschliesslich Mädchen-Mannschaften spielen. Am Freitag, 3. Juli, wechselt das Stadion für die Cup-Finals auf die Chilbiwiese. Von 17 bis 20 Uhr wird dann um den Furttal-Sieg gekämpft und die Sieger dürfen in Basel am Swissscup spielen. Anmelden können sich die Mannschaften jeweils vor Ort, etwa 15 Minuten vor Spielbeginn. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos gibt es unter <http://jugendarbeit-regensdorf.ch/work/strassenfussball-2/> oder bei der Jugendarbeit Buchs unter der Telefonnummer 043 538 49 65. (e)

Bücherflohmarkt mit günstigen Preisen

OTELFINGEN. Am Samstag, 20. Juni, von 9.45 bis 11.30 Uhr findet vor der Bibliothek Oteltingen der Bücherflohmarkt statt. Es werden Bücher, Hörbücher, Spiele und DVDs zu sehr günstigen Preisen verkauft. Das ist die Gelegenheit, sich mit spannender Lektüre für die Ferien einzudecken. Gleichzeitig kann man die Projekte der Klassen des 9. Jahrganges «Baue ein Bühnenbild zum Thema Märchen» besichtigen. Die Arbeiten sind noch bis zu den Sommerferien ausgestellt. (e)

Party-Time im Gwölb

REGENSDORF. Die Band des verstorbenen Countrysängers John Brack spielt am Donnerstag, 25. Juni, um 20.30 Uhr im «Gwölb Music Club». Die Band wird angeführt von den Gitarristen Giampiero Colombo und Joe Schwach. Die Referenzliste der beiden ist lang: Auftritte mit der John Brack Band an der Country Night in Gstaad und in Grindelwald, Fernsehauftritte in den Sendungen Top of Switzerland, Risiko und Country Roads. Colombo spielt regelmässig in den Bands von Musik-Grössen wie Jeff Turner, Richard Dobson, Tony Lewis, Marco Gottardi und Jennifer Weatherly. Joe Schwach ist bei den legendären The Jackys bei John Uhlenhoop und bei diversen Blues und Rockprojekten für die Gitarrenklänge zuständig. Max Stenz an den Drums hält den Rhythmus der Band hoch und er ist bekannt für seine humorvollen Einlagen während der Auftritte. Chris Schelkers Virtuosität am Keyboard reisst die Zuhörer mit und Rolf Raggenbass ist für den Groove am Bass verantwortlich. Die Band hat alle Songs, die das Publikum hören will im Repertoire. Perfekt gespielte Musik gewürzt mit einem Schuss Humor. Tickets können unter der Nummer 079 629 56 34 reserviert werden. (e)



Gitarrist Giampiero Colombo. Bild: pd

60 Tonnen Stahl schweben über dem Gubristportal

Mit einem Spezialkran liessen die Strassenbauer am Tunneleingang des Gubrist bei Regensdorf drei komplette Hilfsbrücken aus Stahl einsetzen. Derweil war Geduld gefragt - von Arbeitern und Automobilisten gleichermassen.

CHRISTIAN WÜTHRICH

REGENSDORF. Der Chef hat sich auf der noch bestehenden Brücke hoch über den Fahrbahnen der A1 postiert. «Jetzt werden wir dann gleich sehen, ob das passt», witzelt Daniel Hardegger, Leiter der Bauregion Nordostschweiz beim Grosskonzern Implenia. Das Bauunternehmen mit Sitz in Dietlikon hat den Zuschlag erhalten, am Nordring zwischen Rümlang und Regensdorf mehrere Hilfsbrücken zu setzen, denn der Ausbau des wohl berüchtigtsten Nadelöhrs auf den Strassen des Millionen-Zürich steht unmittelbar bevor.

Der Kran ist ein Unikum

Die Aktion zur Einsetzung von drei Stahlbrücken startete vergangene Woche am Mittwochnachmittag um 21 Uhr. Dabei geht es um den Ersatz für die alte Brücke der Überlandverbindung zwischen Regensdorf und dem Zürcher Stadtteil Affoltern, die bald abgerissen wird, um Platz für mehr Fahrspuren zu bekommen.

Bald steht der Verkehr auf der Autobahn vor dem Tunnelportal des Gubrist still. Oben schwebt derweil die erste Stahlbrücke heran. Rund 60 Tonnen hängen am Haken. Dazu musste ein spezieller Raupenkran herangeschafft werden. «So einen gibt es nur einmal in der Schweiz», erklärt der Chef. Der Koloss ist allein 900 Tonnen schwer. Er ist mit immensen Gegengewichten und hydraulischen Pressen versehen, damit der Auslegerarm genügend weit geschwenkt werden kann, ohne dass der Kran samt Brückenteil gleich auf die A1 kippt.

Warten auf Entlastung

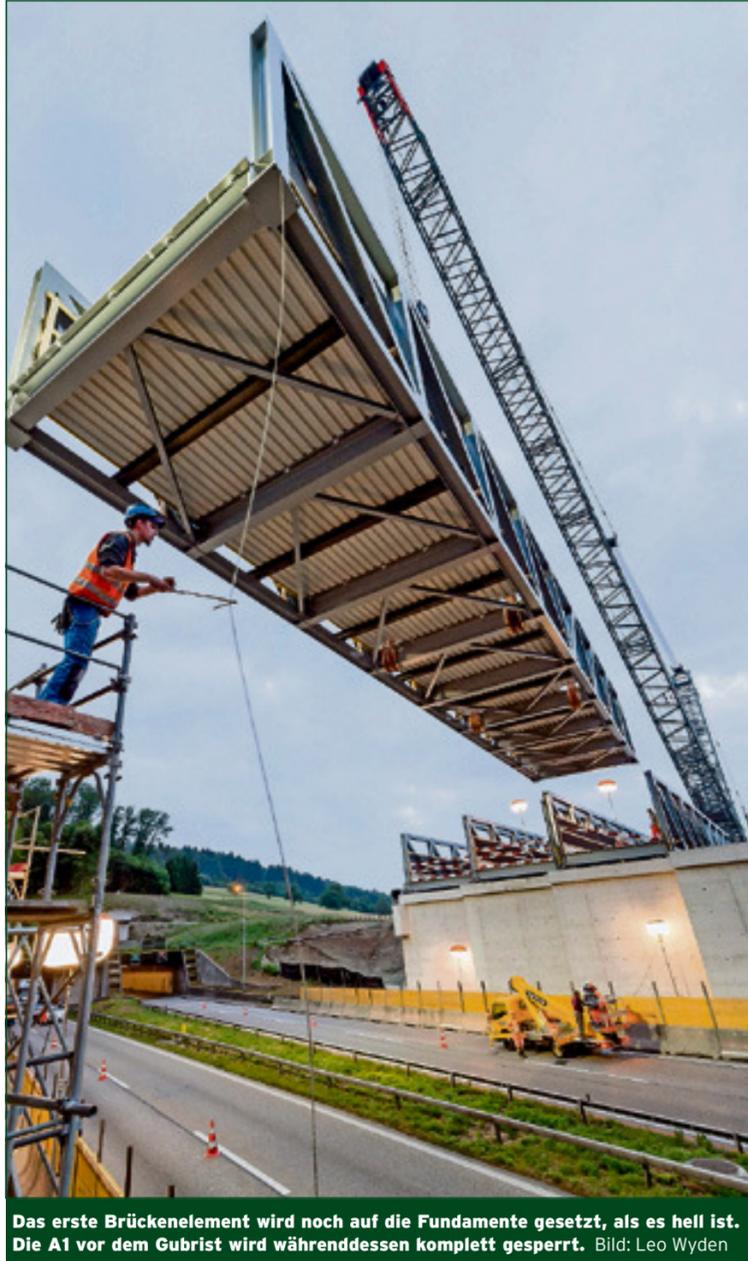
Wenn die Brücken zentimetergenau eingepasst sind, dauert es eine Weile, bis der Haken gelöst werden kann. «Zuerst muss der Gegenzug wieder langsam zurückgefahren und gelöst werden, sonst kippt der Kran nach hinten», sagt der Implenia-Chef inmitten von Schau-

lustigen, die das Spektakel vor Ort verfolgen.

Irgendwann rollt der Verkehr wieder, und der immense Rückstau beginnt, sich aufzulösen. So wiederholt sich die Aktion, bis weit nach Mitternacht das letzte Brückenelement eingesetzt ist.

Es dauert noch bis im Herbst, bis die Autos zwischen Regensdorf und Affol-

tern über die neuen Hilfsbrücken rollen und die alte Brücke abgebrochen sein wird. Die vorgestern gesetzten Hilfsbrücken sollen für die nächsten acht bis zehn Jahre bleiben. Bis dann wird der Gubrist mit einer dritten Röhre und die A1 mit zwei zusätzlichen Spuren erweitert. Und bis dann ist weiterhin Geduld gefragt.



Das erste Brückenelement wird noch auf die Fundamente gesetzt, als es hell ist. Die A1 vor dem Gubrist wird währenddessen komplett gesperrt. Bild: Leo Wyden

Trauern - ein steiniger Weg

Die Selbsthilfegruppe für Trauernde in Regensdorf wird seit Januar von Andrea Mertens, zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiterin, und neu von Theologe Rolf Knepper geleitet.

FURTTAL. Obwohl die Trauer zu den menschlichen Grundgefühlen gehört, wird sie zunehmend zu einem Tabuthema. Sie ist notwendig für unsere seelische und körperliche Gesundheit. Denn wer nicht trauert, versteinert. Trauer ist viel mehr als nur traurig sein. Trauer ist ein Lebensgefühl; sie erfasst den ganzen Menschen und berührt alle Lebensbereiche. Wie soll ich leben ohne Dich?, ist eine Frage die sich vermutlich jeder Trauernde stellt, und so vor einer grossen Herausforderung in seinem Leben steht. Nach einem schweren Verlust wird das Leben nie wieder so sein, wie es war. Und doch muss es irgendwie weiter gehen. Damit dies gelingt, muss das Beziehungsleben neu überdacht und verändert werden, was eine echte Herausforderung bedeutet.

Selbsthilfegruppe mit Fachleitung

In dieser Trauersituation fehlt oft die Möglichkeit, der eigenen Trauer Raum zu geben. Häufig fühlt man auch einen gewissen Druck, die Trauer nach aussen hin nicht zeigen zu dürfen. Dann besteht die Gefahr, dass man sich zurückzieht und in der Trauer alleine ist. Aus diesem Grund entstand vor sieben Jahren eine Selbsthilfegruppe für Trauernde in Regensdorf. Seit Januar 2015 hat diese zum Teil eine neue Leitung. Neu ist Rolf Knepper, Theologe, Pastoralassistent, spiritueller Begleiter und Meditationslehrer, als Bisherige im Team ist Andrea Mertens, Pflegefachfrau HF, zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiterin.

Die Trauergruppe trifft sich regelmässig und wird durch die zwei Fachpersonen begleitet. In diesem geschützten Rahmen haben Trauernde die Möglichkeit, ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Die Treffen finden in der Regel einmal im Monat an einem Donnerstag um 18 Uhr im Raum Hl. Felix & Regula (ehemaliger Kursraum) im katholischen Pfarreizentrum St. Mauritius, Schulstrasse 112, in Regensdorf statt. Die nächsten Daten sind: 18. Juni, 20. August, 17. September, 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember. Die Leitung der Selbsthilfegruppe möchte Trauernde ermutigen, in diesem geschützten Rahmen ihre Trauer mit anderen zu teilen, um besser mit ihr leben zu können. (e)

Familienbrunch

REGENSDORF. Am Samstag, 27. Juni, von 9 bis 11.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche Regensdorf an der Watterstrasse 18 der bereits traditionelle Familienbrunch statt. Die Jugendarbeit lädt Alt und Jung, Gross und Klein zu einem reichhaltigen Buffet à discrétion ein. Wie immer locken frisches Bircher muesli, Fruchtsäfte, vielseitige Fleisch- und Käseplatten, selbst gemachte Konfitüren und Zöpfe sowie viele verschiedene Brotsorten zum sommerlichen Gausemenschmaus. Dazu gehört auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen frisch zubereitetes Rührei mit Speck. Für Kinder wird eine Möglichkeit zum Malen und Spielen angeboten. Die Kosten betragen für Erwachsene zehn und für Kinder und Jugendliche sieben Franken. (e)

Quartierfest

REGENSDORF. Am 27. Juni findet das zweite Quartierfest in der Sonnhalde statt. Das Fest beginnt um 15 Uhr beim BZ Sonnhalde. Für Kids und Jugendliche stehen Strassenfussball, eine Lounge und ein Postenlauf der Pfadi St. Felix auf dem Programm. Ab 18 Uhr folgen Auftritte des Kindergartens Bachtobel, der Musikschule Regensdorf, einer albanischen Tanzgruppe und von Rappern aus dem Quartier. Am Abend spielt Ernst Winet. (e)

In neuer Frische geht es ins 21. Rägi Camp

Das Rägi Camp bietet in den Herbstferien viele Sport- und Freizeitkurse zum Ausprobieren an. Im 21. Jahr gibt sich das Rägi Camp ein neues Kleid - trotzdem bleibt es seinen Stärken treu. Ab heute kann man sich anmelden.

FURTTAL. «20 Jahre Rägi Sportcamp sind vergangen, nun liegen weitere 20 Jahre Rägi Camp vor uns», sagt Beat Hartmann, aktueller OK-Präsident. Im 21. Jahr der Austragung des Jugendsport- und Freizeitveranstaltungen, hat man sich entschieden, mit einem neuen Auftritt auf die neuen Gegebenheiten aufmerksam zu machen. Die Sportlektionen konnten in den vergangenen Jahren nicht mehr weiter ausgebaut werden, da schon eine riesige Bandbreite vorhanden ist. «Was man in der Region an Sport betreiben kann, bieten wir an, so mussten wir in an-

deren Bereichen nach neuen Angeboten suchen», sagt Désirée Rechsteiner, welche in der Administration mitarbeitet. So wird das Rägi Camp neu ohne den Zusatz «Sport» in seinem Namen auskommen und damit den vielen neuen Angeboten gerecht werden.

Der Kreislauf unserer Nahrung

Neu dabei ist in diesem Jahr zum Beispiel der Besuch auf dem Bauernhof. Wo kommt die Milch her oder wo werden die Erzeugnisse für unsere Nahrungsmittel produziert? Es erwartet die Kinder ein spannender halber Tag zu diesem Thema. Sind die Nahrungsmittel erst einmal produziert, kann man sich auf dem Rangierbahnhof Limmattal darüber informieren, wie sie quer durch die Schweiz transportiert werden. Sind die Nahrungsmittel beim Kunden angekommen und gegessen, landen sie später unweigerlich in der Kläranlage. Die Kläranlage Regensdorf bietet den Kindern einen interessanten

Einblick in die Abwasserreinigung und zeigt auf, wie aus Schmutzwasser wieder sauberes Wasser wird, das dem Furtbach zugeführt werden kann.

Die Minipferde werden sicher nicht nur die Mädchen begeistern, die leichten Kinder können auf den Minipferden reiten und die Grösseren mit der Kutsche fahren. Auf der neuen Homepage des Rägi Camps sind alle Lektionen, welche angeboten werden, mit einem kurzen Text erklärt.

Teilnehmerlimit liegt bei 550 Kindern

Ab heute können sich alle Furttaler Schulkinder mit dem Teilnahmetalton auf Seite 8 einen Platz im Rägi Camp sichern. Die Flyer können auch unter www.raegicamp.ch ausgedruckt, sowie in den Schulen, in allen Beck-Keller-Filialen, dem Gemeinschaftszentrum Roos und der Raiffeisenbank Regensdorf bezogen werden. Das Teilnehmerlimit liegt bei 550 Kindern. (e)

Unfreiwillig aus Neubau ins Hotel umgezogen

Ein falsch installierter Boiler-Thermostat hat im Haus Nummer 2 im Sonnenhof Regensdorf dazu geführt, dass 100 Grad heisses Wasser und Wasserdampf in Badezimmern ausgetreten ist. Eine Einwohnerin erlitt leichte Verbrennungen. 17 Wohnungen sind unbewohnbar.

FLORIAN SCHAER

REGENSDORF. Seit vergangener Woche wohnen 27 Regensdorfer unfreiwillig in einem örtlichen Hotel. Ihre insgesamt 17 Neubauwohnungen im Gebäude 2 der Überbauung Sonnenhof sind bis dato unbewohnbar, weil die Wasserleitungen abgehängt worden sind. Am Morgen des 8. Juni war es zu einem Zwischenfall gekommen, bei dem heisser Wasserdampf die Leitungen stellenweise beschädigt hatte.

Bei der Implenia in Dietlikon, die als Totalunternehmerin für die Neubauesiedlung verantwortlich zeichnet, bestätigt man den Vorfall. «Nachdem der Betrieb der Wärmepumpe eine Störung erfahren hatte, wurde zur Warmwasser-Erzeugung auf einen Elektro-Boiler umgeschaltet, so wie es das Heizkonzept vorsieht», sagt Sprecherin Natascha Mathyl. Am Montagmorgen gegen 6.45 Uhr habe sich dann die Wassertemperatur in der Zirkulationsleitung auf mehr als 100 Grad erhöht. Dabei sei Wasserdampf entstanden, der teilweise in den Badezimmern des Gebäudes ausgetreten sei.

Ursache war menschliches Versagen

«Eine Person erlitt dabei eine leichte Verbrennung, die mit Brandsalbe behandelt werden konnte», sagt Mathyl weiter. Man bedauere das Vorkommnis und die für die betroffenen Mieter entstandenen Unannehmlichkeiten ausserordentlich, «Der Mieterin, die sich eine leichte Verbrennung zugezogen hat, möchten wir unser herzliches Mitgefühl aussprechen.»

Zur Überhitzung hatte es gemäss Implenia kommen können, weil der Thermostat des Boilers elektrisch nicht kor-



rekt angeschlossen worden war und deshalb die Temperatur nicht abriegelte. «Wir gehen dabei gemäss heutigem Wissensstand von menschlichem Versagen aus.»

Auch bei der Immobiliengesellschaft Mobimo in Küsnacht, die die Wohnungen vermietet, bedauert man die derzeitige Situation. «Wir können uns sehr gut vorstellen, wie unangenehm die Situation für die betroffenen Mieter ist und wir bedauern den Zustand sehr», sagt Christine Hug, Sprecherin bei Mobimo. Man sei mit allen betroffenen Mietern regelmässig in Kontakt und werde sie diese Woche über den aktuellen Stand und die Dauer der Sanierung informieren. «Für uns steht das Wohlbefinden der Mieter an erster Stelle, weshalb wir umgehend eine Hotel-Lösung angeboten haben.» Die 27 Bewohner sind für die

Dauer der Sanierung ihrer Wohnungen in einem Hotel in der Nähe untergebracht worden, «mit Halbpension und Wäscheservice».

«Keine Gefahr für die Bewohner»

Der Zutritt der Mieter zu ihren Wohnungen sei indessen rund um die Uhr gewährleistet, sagt Hug. Für die Mieter und Eigentümer der übrigen Wohnungen der Überbauung Sonnenhof bestehe keine Gefahr. «Es sind alle technischen Vorkehrungen getroffen worden, um einen weiteren Schaden ausschliessen zu können.»

Was diese technischen Vorkehrungen genau beinhalten, das führt Natascha Mathyl im Detail aus: «Nach dem Vorfall sind umgehend das Warmwasser und die Boiler in der gesamten Überbauung überprüft und abgeschaltet worden.»

Ferner habe man bei sämtlichen Boilern die Kabel und Sicherungen der elektrischen Nachheizung sofort entfernt. «Die nun auf reinem Wärmepumpenbetrieb installierten Anlagen können durch die Erdwärme keine überhöhte Temperatur mehr erzeugen. Es besteht somit keine Gefahr für die Bewohner der Überbauung.»

Bevor die Systeme für die Elektro-nachheizungen der Boiler wieder in Betrieb gehen, würde überall ein zweiter Thermostat installiert, so Mathyl. Wie lange die Mieter noch im Hotel residieren müssen, ist derzeit nicht klar. «Wir setzen alles daran, die Sanierung der betroffenen Wohnungen schnellstmöglich sicherzustellen und die Unannehmlichkeiten für die Mietparteien so gering wie möglich zu halten», heisst es bei Implenia.

Contest im Skatepark

REGENSDORF. Morgen Nachmittag findet auf dem Skatepark der erste Skatecontest – genannt Rookiecontest – in diesem Jahr statt. Gemeinsam mit der Reformierten Kirche Regensdorf, Mavericks und Jugendlichen organisiert die Jugendarbeit Regensdorf den Anlass. Alle skatebegeisterten Jugendlichen bis 18 Jahre sind herzlich willkommen mitzumachen. Einschreiben kann man sich vor Ort, die Teilnahme ist gratis. Der Skatecontest beginnt um 14 Uhr an der Riedthofstrasse 183 und endet um 17.30 Uhr. Der zweite Rookiecontest findet am 12. September statt. Weitere Auskünfte gibt es telefonisch unter 043 305 80 14 oder per Mail an raphael.caviezel@jugendarbeit-regensdorf.ch. (e)

Selbstbehauptung für Mädchen

REGENSDORF. Unter der Leitung von Christina Täschler lernen Mädchen der 1. bis 3. Klasse auf spielerische Art, Gefahren zu erkennen, Grenzen zu setzen, Nein zu sagen und vieles mehr. Zudem haben sie Gelegenheit, einfache und wirkungsvolle Befreiungs- und Schlagtechniken kennenzulernen und zu üben. Der Kurs dauert siebenmal und kostet 84 Franken. Er findet statt im Primarschulhaus Ruggenacher in Regensdorf, jeweils am Freitag von 16.30 bis 18 Uhr vom 21. August bis 2. Oktober. Anmeldung und weitere Infos unter www.gzroos.ch oder beim Sekretariat unter der Telefonnummer 044 840 54 27. (e)

Jahresabschluss «Änet em Jordan»

HÜTTIKON. Morgen Samstag lassen die Männer 50+ ihr Jahresprogramm mit Speis und Trank im Strohdachhaus würdig ausklingen. Dazu gibt es Hüttiker Geschichten. Gastgeber sind dieses Mal Christan Schlüer und Ueli Rüeger. Ab 16 Uhr wird der Apéro serviert. Mit der Veranstaltung wird das ereignisreiche Jahresprogramm 2014/2015 abgeschlossen. Das Programm 2015/2016 ist am Entstehen und verspricht wieder viele Highlights. Ab Ende Juli wird es auf der Website der Reformierten Kirchgemeinde Otelfingen verfügbar sein. (e)

ANZEIGE

SEIT 40 JAHREN UNTERWEGS



Schon als kleiner Junge von alten Autos geträumt...



mit dem selber restaurierten Volvo den Frauen und dann seiner Yvonne die Augen verdreht...



...und das Ergebnis – drei Kinder, die stolz mit dem Papi vor seinem Volvo posieren

Happy Birthday lieber Jwan!

*Wir wünschen Dir alles Gute und weiterhin frohe Fahrt. Behalte Dein ansteckendes, fröhliches Lachen!
Familie und GVR-Freunde*

Vier Qualifikationen für Nachwuchs-Athletin

Für die Kantonalen Meisterschaften U16 und jünger gibt es einen Qualifikations-Modus mit vier Wettkämpfen. Die U14-Athletin Léonie Reichler aus Otefingen war die erfolgreichste Athletin des LC Regensdorf, sie qualifizierte sich in vier Disziplinen.

LEICHTATHLETIK. Im Mai und im Juni fanden vier Qualifikationswettkämpfe statt. Im letzten Wettkampf in Thalwil sorgte die LCR-Athletin Léonie Reichler für eine Überraschung. Im Hochsprung übertraf sie zuerst ihre persönliche Bestmarke um fünf Zentimeter. Danach setzte sie

noch einen drauf und überquerte die Latte auf einer Höhe von 1.45m. Da es der letzte von sechs Sprüngen war, konnte sie nicht mehr weiter auf Rekordjagd gehen. Eine Qualifikation ist ihr sicher. Sie kann an den Kantonalen Meisterschaften im Hochsprung teilnehmen. Im Speerwerfen verbuchte Léonie Reichler einen weiteren Erfolg. Sie warf den 600g-Speer rund drei Meter weiter als in Regensdorf und konnte sich 22.03m aufschreiben lassen.

Nächster Wettkampf folgt sogleich

Léonie Reichler schaffte damit eine weitere Qualifikation für die Kantonalen Meisterschaften, die am 4. Juli in Zürich stattfinden. Mit ihren Leistungen steht sie

weit vorne auf der Zürcher Bestenliste. Bereits zwei Qualifikationen holte Léonie Reichler vor einer Woche im Wettkampf in Regensdorf. Im Ballwurf erreichte sie mit dem 200g-Ball eine Weite von 35,31m. Schnell Hürdenlaufen kann Léonie Reichler auch. In einem guten Rennen legte sie die 60m-Hürdenstrecke in 11.28 s zurück. Damit ist die Athletin des LC Regensdorf für eine weitere Disziplin qualifiziert. Am nächsten Wochenende steht die Nachwuchs-Athletin des LC Regensdorf wieder im Einsatz. In Winterthur finden die Regionen-Meisterschaften statt. Léonie Reichler startet im Hochsprung und 60m-Hürdenlauf.

Leichtathletikclub Regensdorf



Die Nachwuchs-Teams des LC Regensdorf nutzten die Chancen, um sich einen Startplatz an den Kantonalen Meisterschaften zu sichern. Léonie Reichler aus Otefingen holte sich vier Qualifikationen. Bild: pd



Spielen demnächst in der 2. Liga: die Frauen von Team Furttal Zürich. Bild: pd

Furttaler Kickerinnen schaffen den Aufstieg

FUSSBALL. Nach mehreren Anläufen steigen die Frauen des Team Furttal Zürich 1 am Sonntag, 14. Juni, wieder in die 2. Liga auf. Am Sonntag stand das letzte und entscheidende Spiel gegen den fünft-platzierten FC Embrach an. Lange Zeit konnte der Erstplatzierte nicht überzeugen, das Furttaler Team konnte die Nervosität nicht ablegen und zeigte den über 100 Fans eine unspektakuläre erste Halbzeit. In der zweiten Halbzeit lief es etwas

besser und man versuchte, sofort ein schnelles Tor zu erzielen. Nach einigen Minuten war es dann soweit. Nach einem stehenden Ball versenkte Anita Hafner den Ball per Kopf im gegnerischen Tor. Die Erleichterung war riesig. Kurz vor Ende des Spiels doppelte Anita Hafner nach und erzielte mit einem schönen Schuss das Tor zum Schlussergebnis von 2:0.

Team Furttal Zürich

Spiel und Geschicklichkeit

REGENSDORF. Am Mittwoch, 24. Juni, von 14 bis 16 Uhr ist es wieder so weit. Das Team der Ludothek Regensdorf bietet die beliebte Spielaktion zur Förderung der Bewegung und Geschicklichkeit an. Der Anlass findet statt auf dem Schulhof, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle, im Ruggenacher 1 an der Schulstrasse 73 in Regensdorf. Neue und bekannte Outdoor-Fahrzeuge dürfen erprobt und kennengelernt werden. Gruppenspiele, eine mobile Minigolfanlage und Geschick-

lichkeitsspiele mit Bällen und Seilen geben weitere Anregungen und bereiten Spass. Alle Fahrzeuge und Spielgeräte können nach dem Anlass in der Ludothek zu günstigen Tarifen ausgeliehen werden. Die Spielaktion kann ohne Voranmeldung und kostenlos besucht werden. Das Angebot richtet sich an Schüler und Schülerinnen der 1. bis 4. Klasse. Kinder bis und mit Kindergartenalter können in Begleitung Erwachsener an der Spielaktion teilnehmen. (e)

MARKTPLATZ

Tolles Team für hübsche Frisuren und Wohlbefinden

Die Kundschaft so richtig hübsch zu machen ist das Ziel des Salons Hübsch in Regensdorf.

Seit Anfang des Jahres gibt es den Salon Hübsch. «Der Name kommt daher, dass sich Damen und Herren jeden Alters sowie auch Kinder so richtig hübsch finden sollen, nachdem sie unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen haben», sagt die Inhaberin Daniela Feuerstein. Die 27-jährige Regensdorferin hat Coiffeuse gelernt und vor einem halben Jahr den Salon ihres Vorgängers Heinz Straub übernommen. Speziell und nicht selbstverständlich ist, dass auch viele Stammkunden nach dem Besitzerwechsel dem Salon die Treue halten. «Ich sehe das als Kompliment und Zeichen dafür, dass ich auf dem richtigen Weg bin», sagt die junge Geschäftsfrau, die auch die Ausbilder- und Berufsprüfung absolviert hat. Demnächst steht auch noch die Höhere Fachprüfung an und laufend bildet sich das Team des Salons Hübsch durch Trendschulungen weiter.

Vielfältige Dienstleistungen

Unterstützt wird Daniela Feuerstein von ihrer Mitarbeiterin Kathrin Müller aus Boppelsen. Die langjährige und erfahrene Coiffeuse hat ein besonderes Händchen für die betagte Kundschaft. «Bei mir wird nicht nur die Frisur gepflegt, sondern auch das Herz ausgeschüttet», sagt Müller.

Das ganze Team des Salons Hübsch



Daniela Feuerstein, Kathrin Müller und Rosangela Dhahri (von links) sind ein aufgestelltes Team. Bild: Beatrix Bächtold

praktiziert nicht Fliessbandabfertigung, sondern pflegt den persönlichen Kontakt mit der Kundschaft. «Wir nehmen uns Zeit für persönliche Beratung», sagt Daniela Feuerstein. Angeboten wird das ganze Spektrum an Dienstleistungen, vom Waschen, Schneiden, Föhnen, bis hin zur Dauerwelle und den neuesten Trends.

Massage

Wer sich nach dem Coiffeurbesuch oder auch sonst einmal spontan etwas Gutes tun möchte, ist im Studio von Rosangela Dhahri bestens aufgehoben. Ihr Studio

Benessere befindet sich im Coiffeur-Salon Hübsch. «In der Mittagspause zum Beispiel eine Nackenmassage geniessen oder eine Indische Kopfmassage nach westlicher Art zu erleben ist schon etwas Besonderes, das man sich ruhig einmal gönnen sollte», schwärmt die gelernte Masseurin. (beb)

Infos: Der Salon Hübsch befindet sich an der Watterstrasse 84. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Dienstag bis Donnerstag von 8.30 bis 18 Uhr, Freitag von 8.30 bis 20 Uhr und Samstag von 8.30 bis 14 Uhr. Telefon 044 840 06 06. Gratisparkplätze stehen der Kundschaft vor dem Salon zur Verfügung. www.salon-huebsch.ch.

Kinderkrippe Bäretatze feiert das 10-jährige Bestehen

Letzten Samstag feierte die Kinderkrippe Bäretatze in Dällikon ihr 10-jähriges Bestehen mit einem tollen Sommerfest. Bei optimalen Wetterbedingungen hatten bestehende und ehemalige Krippenkinder und deren Familien im Leepünt in Dällikon die Freude, ein tolles Rahmenprogramm zu geniessen. Ein Zauberer sorgte für magische Augenblicke, eine Visagistin für viele bunt geschminkte Gesichter, ein Clown für witzige Einlagen, das Chasper-

litheater für lachende Kinderaugen und ein Kinderliedersänger für einen musikalischen Ausklang mit bunten Ballonen. Die knurrenden Mägen wurden mit Pizza, Würsten vom Grill, einem grossen Salatbuffet und selbst gemachter Glace versorgt. (e)

Info: Für Herbst sind noch ein paar wenige Krippenplätze frei. Interessierte finden weitere Informationen unter www.kinderkrippe-baeretatze.ch/ oder unter Telefon 043 411 87 69.



Viele bunte Luftballons zum 10. Geburtstag. Bild: pd

Viele neue Leitungen, ein renovierter Spielturm und ein Archiv ohne Schimmel

Der Gemeinderat hat die Daten der Gemeindeversammlungen fürs 2016 festgelegt und einige Kredite genehmigt – etwa für die Renovation von Spielturm und Grillstelle beim Hallenbad. Zudem kostet die Sanierung des Gemeindearchivs mehr als erwartet.

RÜMLANG. Der Gemeinderat hat die voraussichtlichen Daten für die Gemeindeversammlungen 2016 festgelegt. Diese finden am 23. März, am 20. Juni (Genehmigung der Jahresrechnung), am 15. September sowie am 1. Dezember 2016 (Genehmigung Vorschlag 2017) statt. Die Versammlungen im Frühling und im Herbst finden statt, sofern entscheidungsreife Geschäfte vorliegen.

Finanzen und Kredite

Die Revisionsdienste des Gemeindeamtes des Kantons Zürich haben die Jahresrechnung 2014 überprüft und bestätigen dem Gemeinderat eine einwandfreie Buchführung.

Der Gemeinderat hat dem Vorschlag 2016 des Vereins glow.das Glattal zugestimmt. Die Gemeinde Rümlang ist Gründungsmitglied des Vereins. Acht Gemeinden im Glattal bilden den Verein, welcher die Stärkung der Region als eine der bedeutendsten Wohn- und Arbeitsregionen der Schweiz bezweckt. Gemeinsam werden Projekte durchge-

führt, welche dem Vereinszweck entsprechen. Weiter wird der Austausch mit den Nachbargemeinden und verschiedenen anderen Organisationen gepflegt und gefördert. Die Gemeindeautonomie ist für alle sichergestellt. Die Gemeinde Rümlang beteiligt sich mit 7400 Franken an den Gesamtaufwendungen. Weiter hat er die Jahresrechnung des Zweckverbandes Polizei RONN genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Rümlang an den Gesamtaufwendungen beträgt 26.57% bzw. 328351 Franken.

Die Gemeinde Rümlang hat 2012 ein Konzept zur Kontrolle der privaten Anschlussleitungen erarbeitet. Innerhalb von 20 Jahren sollen alle privaten Anschluss-

AUS DEM GEMEINDERAT

leitungen gefilmt werden. Deren Zustand wird damit dokumentiert, beurteilt und wo notwendig die Sanierung mit den Eigentümerinnen und Eigentümern besprochen. Der Gemeinderat hat für die Ingenieurarbeiten 2015 einen Kredit von 49300 Franken bewilligt und die Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, mit der Projektierung beauftragt. In diesem Zusammenhang erhält die Firma Aweka AG, Nürensdorf, den Auftrag, Kanalfernsaufnahmen an der Klotenerstrasse und im

Bäuler durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf 9195 Franken.

Weiter hat der Gemeinderat einen Kredit von 45000 Franken für die Ingenieurarbeiten im Zusammenhang mit den Werterhaltungsmassnahmen 2015 am Kanalisationsnetz bewilligt. Geplant sind unter anderem Kanalsanierungen an der Ifangstrasse, im Bäuler sowie diverse Spülungen und Sanierungen von Einstiegsleitern in Schächten sowie Schachtdeckeln. Der Projektierungsauftrag geht an die Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang.

Aufgrund diverser Abbruch- und Neubau-Vorhaben an der Oberglatterstrasse 35 (UCW AG-Gebäude) muss eine Ringleitung, welche durch das Grundstück verläuft, verlegt werden. Diese ist ein Teilstück der Verbindungsleitung Oberglatterstrasse – Riedmattstrasse und besteht aus altem Material. Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit von 186000 Franken bewilligt und die Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, mit der Ausführung beauftragt.

Für die Renovation des Spielturmes und der Grillstelle im Hallenbad Heuel hat der Gemeinderat einen Kredit von 35000 Franken bewilligt. Die Gartenarbeiten werden von der Firma Tobias Juchler AG, Rümlang, für 32500 Franken erledigt. Weiter hat der Gemeinderat einen Kredit von 63000 Franken für die Erneuerung der Unterwasserbeleuchtung bewilligt, welche aus technischen Gründen ersetzt werden muss.

An der Ausserdorfstrasse, im Abschnitt zwischen der Friedacker- und der Glattalstrasse, drängt sich eine Sanierung des Strassenoberbaus auf. Einerseits steht die Erneuerung der Trink- und Löschwasserleitung in diesem Strassenstück an und andererseits sind Anpassungen in der Einmündung in die Glattalstrasse notwendig. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 80000 Franken bewilligt und damit die Projektierung und Ausführung der Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, sowie die Bauarbeiten der Firma Cellere AG, Zürich, in Auftrag gegeben.

Im alten Friedhof Steinreben ist die Wasserleitung zum Brunnen defekt und muss saniert werden. Ebenso muss die Abwasserleitung erneuert werden, da sie teilweise stark von Wurzeln durchbrochen ist. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 10000 Franken bewilligt.

Im Verlauf des Jahres 2015 hat sich ergeben, dass das Archiv der Gemeinde dringend vom Schimmelbefall saniert werden muss. Die Gemeinde ist verpflichtet, dieses Archiv zu führen. Bereits im März 2015 wurde ein Kredit von 65400 Franken bewilligt. Aufgrund der starken Ausbreitung der Schimmelsporen, musste der Gemeinderat einen Nachtragskredit von 12700 Franken bewilligen. Die Schimmelsporen stammen mit grösster Wahrscheinlichkeit noch aus Zeiten, in denen das Archiv im alten Gemeindehaus untergebracht war.

Gemeinderat Rümlang

Mittagessen «plus» für Jung und Alt

RÜMLANG. Am Donnerstag, 25. Juni, um 12 Uhr, sind alle zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarreizentrum St. Peter an der Rümelbachstrasse 40 eingeladen. Saal-Öffnung ist um 11.30 Uhr. Das Mittagessen mit Dessert und Kaffee kostet zehn Franken, Kinder bezahlen die Hälfte. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Katholischen Pfarramtes bis Dienstag, 23. Juni, 11.30 Uhr, per Email oder Telefon entgegen unter 044 817 06 30 oder an kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch.

Mittagessen «plus»: Nach dem köstlichen Mahl können die Gäste ab ca. 13.30 Uhr sitzen bleiben: kürzer oder länger, bei Kaffee, Mineralwasser, Wein – oder einfach so, beim angeregten Gespräch oder bei einem Jass. (e)

Flohmarkt mit Teilnehmer-Rekord

RÜMLANG. Morgen Samstag, 20. Juni, findet der Flohmi auf dem Dorfplatz statt. «Ich freue mich, es ist ein Rekordjahr», sagt Organisatorin Anne-Christine Ulrich vom Verein NUR (Natur&Umwelt Rümlang). Sie zählt bereits 50 angemeldete Stände: «Recycling ist offenbar total in Mode.» Marktbetrieb ist von 9 bis 16 Uhr; bis Mittag werden zudem der Verein NUR und die Naturschutzkommission einen Neophyten-Stand betreiben. In Flohs Kafi Bar geniessen die Besucher einen Kafi mit Gipfeli oder Kuchen oder ein Glas Wein mit Olivenbrot. Martin Pfister bietet zudem feine Ofe-Gschwellti in vielen Variationen an und Alto Campa hat feine frische Pizza im Angebot. (e)

Thementage in der Spielgruppe Sommervogel

RÜMLANG. Die Spielgruppe Sommervogel im Alterszentrum Lindenhof lädt ein zum Schnuppern: Am Dienstag, 23. Juni, steht das Erleben, Spüren, Hören und Sehen mit allen Sinnen auf dem Programm; am Dienstag, 30. Juni, wird mit diversen Farben und Materialien gemalt und am Dienstag, 7. Juli, dreht sich alles um Wasserspiele im Garten. Man kann ohne Anmeldung mit dem Kind vorbeikommen und sich verzaubern lassen, jeweils von 9 bis 11 Uhr. Geschwister sind ebenfalls willkommen. Bei Fragen erteilt Kathrin Richter Auskunft unter der Nummer 079 389 43 65. (e)

Grosses Drama vor dem Gemeindehaus

RÜMLANG. Heute Abend, um 20.30 Uhr spielt das Theater des Kantons Zürich das Shakespeare-Stück «Romeo und Julia» – bei schönem Wetter auf dem Dorfplatz und bei Regen in der Sporthalle Heuel. Regisseur Manuel Bürgin hat das berühmte Drama als Freilicht-Sommertheater inszeniert. Über den Durchführungsort wird ab 13 Uhr entschieden, der Entscheid ist unter der Telefonnummer 052 232 87 18 zu erfahren. Der Eintritt kostet 25 Franken; 5 Franken Reduktion gibt es beim Vorweisen einer ZKB-Karte. (e)

Japanische Kalligrafie in Zürich

RÜMLANG. Am Donnerstag, 2. Juli, besucht die Kunstgruppe die Galerie Claudia Geiser mit der Ausstellung von Sanae Sakamoto, «Tao und Zen»; anschliessend steht das Museum Rietberg «Welt in Farbe, Farbografie vor 1915» auf dem Programm. Start ist um 14.09 Uhr ab Bahnhof Rümlang. (e)



Das Thema Wasserversorgung steht an der Gemeindeversammlung vom Montag erneut auf dem Programm. Bild: mks/A

Wasserversorgung zum Zweiten

Am Montag werden die Rümmlanger erneut über ihre Wasser-Reglemente zu befinden haben. Eine erste Revision hatte die Gemeinde vor einem Jahr zurückgewiesen. Ferner stehen die Jahresrechnungen von Schulen und Gemeinde auf der Traktandenliste der Gemeindeversammlung.

FLORIAN SCHAER

RÜMLANG. Dass die Rümmlanger ihr Reglement für die Wasserversorgung revidieren müssen, ist unbestritten. Schliesslich bekam die Gemeinde 2011 Besuch vom Bezirksrat Dielsdorf, der das Papier aus dem Jahr 1963 beanstandete und verlangte, es sei umgehend den neuen Umständen anzupassen. Als der Gemeinderat mit einem Wasserversorgungsreglement, einem Gebührenreglement und einem Tarifblatt im Juni 2014 der Gemeindeversammlung gleich drei neue Papiere vorlegte, stimmte diese einem Rückweisungsantrag zu. Die Rechnungsprüfungskommission

(RPK) hatte die Vorlage gar zur Ablehnung empfohlen; das Reglement sei eine Bevormundung der Hausbesitzer, sagte damals der RPK-Vorsitzende Patrick Schindler gegenüber dem «Rümmlanger». Im Kern war man nicht einverstanden mit der Tatsache, dass die Hausanschlussleitungen, also quasi die «letzte Leitungsmile», nicht mehr in die Verantwortung der Hauseigentümer, sondern der Gemeindewerke fallen sollten.

Der Gemeinderat hat nun sowohl im Wasserversorgungsreglement wie auch im Gebührenreglement Änderungen vorgenommen. Unter anderem führt das Eigentum der Wasserversorgung (also der Gemeinde) nur noch bis zur privaten Grundstücksgrenze (Artikel 24). Entsprechend hat der Unterhalt der Hausanschlussleitung im privaten Grund «durch den Grundeigentümer nach Rücksprache mit der Wasserversorgung» zu erfolgen (Artikel 25).

Eine weitere Anpassung gegenüber der ersten Fassung betrifft die Grundgebühr, die ursprünglich die gesamten Fixkosten hätte decken sollen. Neu heisst es

im Gebührenreglement, dass die Grundgebühr einen «Kostenteil zur Deckung der Fixkosten» ausmachen soll.

Was die von der RPK 2014 kritisierte Höhe der Wassergebühren angeht, so werden diese nicht im Reglement, sondern im entsprechenden Tarifblatt festgesetzt. Wie in allen übrigen Gemeinden gilt auch in Rümlang, dass Wasser und Abwasser über kostendeckende Gebühren finanziert werden müssen. Die Rechnungsprüfungskommission scheint mit den Anpassungen zufrieden zu sein. In ihrem Abschied empfiehlt sie die Vorlage zur Annahme.

Teurere soziale Wohlfahrt

Ferner haben die Rümmlanger am Montag über die Jahresrechnungen dreier Güter zu befinden: Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde schliesst bei einem Aufwand von 38,8 Millionen Franken und einem Minus von knapp 1,2 Millionen Franken. Der Vorschlag ging von einem Minus von rund 900000 Franken aus. Obwohl der «Aufwärtstrend» bei den Ausgaben für die gesetzliche wirt-

schaftliche Hilfe habe gestoppt werden können, seien die Ausgaben bei der sozialen Wohlfahrt mit insgesamt 15,5 Millionen Franken höher als budgetiert (14,3 Millionen), so schreibt der Gemeinderat in der Weisung. Allein die Kleinkinderbetreuungsbeiträge hätten gegenüber dem Budget rund 500000 Franken an Mehrausgaben verursacht.

Die Primarschulgemeinde hat ihre Laufende Rechnung 2014 praktisch so abgeschlossen wie veranschlagt. Bei Aufwendungen von 16,6 Millionen Franken resultiert ein Minus von 190000 Franken, das Budget hatte ein Minus von 370000 Franken vorgesehen. Auch das Minus der Sekundarschulgemeinde Oberglatt-Rümlang liegt mit knapp 860000 Franken (Aufwand 9,3 Millionen) unwesentlich neben dem Budget (Minus 600000 Franken.) Die Rechnungsprüfer sind bei allen drei Gütern zum Schluss gekommen, dass die jeweilige Rechnung «zu keinen Bemerkungen Anlass» gebe.

Gemeindeversammlung: am Montag, 22. Juni, um 20 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Rümlang.

**Ärztlicher
Notfalldienst**

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztelefon angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer «Ärztelefon» 044 421 21 21 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitalweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen ☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst ☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang ☎ 044 817 01 57 Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag und Dienstag bis Freitag 10.00–11.30 Uhr 17.00–18.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 10.00–11.30 Uhr 17.00–18.00 Uhr

Tierarzt Rümlang ☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

- Notruf Polizei **117**
- Notruf Feuerwehr **118**
- Kantonspolizei Zürich **044 247 22 11**
- Kapo-Posten Rümlang **044 818 76 30**
- Polizei RONN **044 852 37 17**
- Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage) **044 242 42 21**
- Universitätsspital Zürich **044 255 11 11**
- Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf **044 854 61 11**
- Spital Bülach **044 863 22 11**
- Kinderspital Zürich **044 266 71 11**
- Flughafen-Ambulanz **043 814 02 77**
- Sanitäts-Notfalldienst **144**
- Abdecker **044 817 06 48** (Abholdienst für Tierkadaver)
- Tox. Zentrum (Gifte) **044 251 51 51**
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ) **044 744 47 87**
- Rettungsflugwacht (Rega) **1414**
- Notfalldienst Tierspital **044 635 81 11**
- Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen **044 291 46 46**
- Dargebotene Hand **143**
- Störungsdienst **175**
- Elektrizitätswerk Rümlang **044 817 90 90**
- Gemeindeverwaltung Rümlang **044 817 75 00**

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Freitag, 19. Juni
10.00 Morgenstunde im Alterszentrum (Cafeteria) mit Pfr. Ulrich Henschel

Sonntag, 21. Juni
09.30 Gottesdienst Pfrn. Elena Hoffmann

Mittwoch, 24. Juni
08.30 Morgenstille in der Kirche
Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Keine
Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch.

Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang
Kath. Pfarramt Rümelbachstrasse 40 8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten: Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 21. Juni, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier in Portugiesisch und Deutsch; 11.00 Uhr: Eucharistiefeier am Sonntag; 11.00 Uhr: Chinderchile; 12.00 Uhr: Apéro; PZ. **Donnerstag, 9.15 Uhr:** Eucharistiefeier. **Freitag, 14.30 Uhr:** Eucharistiefeier, Seniorenzentrum Oase; 19.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 9.30 Uhr:** Eucharistiefeier; 10.45 Uhr: Chrabbelfeier; 12.00 Uhr: Tauffeier.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Freitag, 19. Juni
19.00 T-Zone für Teens

Samstag, 20. Juni
14.00 Jungschar & Ameisli

Sonntag, 21. Juni
10.00 Gottesdienst, Kids-Treff, Kinderhüte

Mittwoch, 24. Juni
20.00 Bibelgespräch & Gebet

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Samstag, 20. Juni
20.00 Jugendgruppe, Grill 'n' Chill

Sonntag, 21. Juni
10.15 Gottesdienst

Wissen teilen – Armut lindern

INTERTEAM
Fachleute im
Entwicklungseinsatz

PC 60-22054-2
www.interteam.ch

INTER TEAM

Kanzlei

**SEKUNDARSCHULGEMEINDE RÜMLANG-OBERGLATT
POLITISCHE GEMEINDE RÜMLANG
PRIMARSCHULGEMEINDE RÜMLANG**

Die Stimmberechtigten der vorstehenden Gemeinden werden hiermit eingeladen zu einer

Gemeindeversammlung

auf Montag, 22. Juni 2015, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Rümlang

A. Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

B. Politische Gemeinde Rümlang

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

2. Genehmigung der Erneuerung des Wasserversorgungsreglementes

3. Genehmigung der Erneuerung des Gebührenreglements.

C. Primarschulgemeinde Rümlang

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Akten und Stimmregister können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Nähere Auskünfte über die Stimmberechtigung gibt das Gesetz über die politischen Rechte vom 1. September 2003.

Anfragen von allgemeinem Interesse sind gemäss § 51 des Gemeindegesetzes spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der zuständigen Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Rümlang, im Juni 2015

Im Auftrag der Gemeindevorsteherschaften:
Der Gemeinderat

Sämtliche Dokumente der einzelnen Behörden und die dazugehörigen Akten liegen bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Diese Unterlagen sind auch auf der Homepage der Gemeinde Rümlang (www.ruemlang.ch) ersichtlich.

Kanzlei

Einbürgerungen

Mit den Beschlüssen vom 9. Juni 2015 hat der Gemeinderat in das Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang aufgenommen:

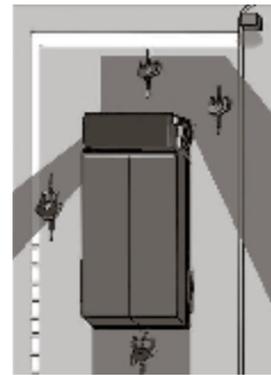
- **Findrik Bernarda**, geb. 13. November 1975, kroatische Staatsangehörige
- **Seidl Miloslav**, geb. 28. März 1947, und **Seidlova**, geborene **Helmich Milada**, geb. 10. Februar 1949, beide tschechische Staatsangehörige
- **Rasaratnam Sirikumaran**, geb. 30. November 1970, mit den Kindern **Sirikumaran Mithosh**, geb. 31. Juli 2003, **Sirikumaran Abelash**, geb. 18. Mai 2006, und **Sirikumaran Robish**, geb. 1. April 2010, alle srilankische Staatsangehörige
- **Veizoski Elmira**, geb. 29. Juni 1982, mazedonischer Staatsangehöriger

Gegen die Einbürgerungen kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Dielsdorf Rekurs erhoben werden.

Rümlang, Juni 2015

Die Gemeinderatskanzlei

**Der tote Winkel:
erkennen**



Jedes Fahrzeug hat verschiedene tote Winkel.



«Der tote Winkel: erkennen – meiden»
Die Informationsbroschüre zur Verkehrssicherheit von Zweiradfahrern erhalten Sie gratis unter 031 318 54 11 und www.pro-velo.ch



Anzeigen

Valsler
Classic
6 x 1,5L
+ weitere Sorten in Aktion
Fr. 5.90 statt 8.40

Knutwiler
Schnitzwasser
6 x 1,5L
+ weitere Sorten in Aktion
Fr. 7.90 statt 10.50

Möhl
Shorley
6 x 1,5L
Fr. 10.90 statt 14.70

Rivella
rot, blau + grün
6 x 1,5L
Fr. 11.90 statt 15.90

Boxer
Old Bier
6 x 50cl, Dosen
Fr. 7.90 statt 9.90

Müller Bräu
Lager
24 x 33cl, Flaschen
+ weitere Packungsgrößen in Aktion
Fr. 17.95

Chopfab
Hell
33cl
+ weitere Sorten in Aktion
Fr. 1.45 statt 1.80 + Depot

Feldschlösschen
Original
50cl
+ weitere Sorten in Aktion
Fr. 1.25 statt 1.65 + Depot

Cave St. Pierre
Oeil de Perdrix Chanteperrix
75cl
Fr. 7.95 statt 9.95

Primo Bianco Mesa
Vermentino di Sardegna
75cl
statt 11.90 **Fr. 8.90**

Conde Valdemar
Rioja Crianza
75cl
Fr. 8.95 statt 11.95

Rosemount
Shiraz Cabernet
75cl
statt 13.95 **Fr. 9.95**

Rio Monats-Hit im Juni
Sonnenbräu

Fr. 1.- statt 1.65 + Depot

Fr. 1.- statt 1.75 + Depot

Fr. 1.- statt 1.85 + Depot

Zwickelgold
50cl, Bügelflasche

Maisbier
50cl, Bügelflasche

Doppel-Bock
50cl, Bügelflasche

Heineken

1/2 PREIS

24 x 50cl, Dosen
Fr. 25.90 statt 51.80



Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 17.06. bis 30.06.2015



Im Gemeindehausfoyer wird rege diskutiert – über die aktuellen Abstimmungen und über die ausgestellten Bilder von Tassos N. Kitsakis. Bilder: Pia Krättli



Tassos N. Kitsakis (links) mit seinem Freund René Gauch an der Vernissage von «La Chanson de la Rue» am vergangenen Sonntag.

Fotografien, die Geschichten erzählen

Die Fotografien von Tassos N. Kitsakis sind erzählte Geschichten – oft schwarz-weiss, voller Spannung und in den diversen Tonlagen. Die Ausstellung «La Chanson de la Rue» im Gemeindehaus Rümlang feierte am Sonntag Vernissage.

PIA KRÄTTLI

RÜMLANG. Dass die Eröffnung von Tassos N. Kitsakis' Fotoausstellung am vergangenen Wahlsonntag stattgefunden hat, war pure Absicht. Rosita Buchli, Gemeinderätin und Präsidentin von Rümlang Kultur, weiss die Synergien zu nutzen. «An jedem Wahlsonntag findet gleichzeitig auch eine Vernissage statt», erklärt sie. So könnten sich die aktiven Stimmbürger auch kulturell bereichern.

Noch bis zum 10. Juli hängen die Werke von Tassos N. Kitsakis an den Wänden

des Gemeindehauses. Viele Besucher kennen den Künstler persönlich – und das schon seit vielen Jahren. Bald 30 Jahren lebt der Amateurfotograf mit seiner Frau nun schon in Rümlang.

Photograph mit «ph»

Rund 50 Bilder sind auf drei Etagen im Gemeindehaus ausgestellt. Im Parterre vorwiegend Fotos von Menschen – in Cafés, in der U-Bahn, auf Strassen, in Museen. Viel Bewegung, viel Bewegtes.

Ein reich beladenes Apérobuffet und ein Stehtisch, zum Rednerpult umfunktioniert, befinden sich ausserdem im Foyer. Rosita Buchli begrüsst die Gäste und gibt das Wort weiter an René Gauch. Der visuelle Gestalter war 20 Jahre Rektor an der Kunstgewerbeschule in Zürich, wie sie damals noch hiess, und ist seit vielen Jahren mit Kitsakis befreundet. «Tassos ist ein passionierter Photograph, als Autodidakt von einer wahren Besessenheit getragen. Er komponiert die Details seiner Bilder mit äusserster Genauigkeit

und überlässt nichts dem Zufall», sagt er in seiner Laudatio. «Ein grosser Fotokünstler – ein guter Geschichtenerzähler», nennt ihn Gauch, und erklärt weiter: «Obwohl im deutschsprachigen Raum seit 50 Jahren Photographie mit «ph» geschrieben wird, sind die Einladungstexte mit «ph» gesetzt worden. Das Wort Photographie stammt bekanntlich aus dem Griechischen – und Tassos N. Kitsakis ist ja Grieche.»

Überraschende Begegnungen

Im ersten Obergeschoss präsentiert die Fotoserie «Stein» zunächst die mächtigen Granitfelsen am Grosse St. Bernhard und reicht schliesslich über den kleinen Kieselstein aus einem Bach bis hin zum Sandkorn am Meer. Die tiefen Risse und scharfen Kanten im Fels, die Formenvielfalt vom Berg bis zum Meer lesen sich wie ein Lebenslauf – und die feinen Farbnuancen betonen die Schönheit der Natur.

Im zweiten Stock finden sich Fotos von verschiedenen Menschen und Orten

– ein Querschnitt durch Kitsakis' Arbeiten. Hier lohnt sich ein Durchgang am Dienstag, 23. Juni. Dann nämlich wird der Fotokünstler die Besucher persönlich durch die Ausstellung führen.

So vielfältig die Bilder, so spannend sind auch die Geschichten, welche der Künstler dazu erzählen kann. Wie zum Beispiel über das Foto von ein paar Menschen in einem Restaurant. «Das ist in der Markthalle von Thessaloniki aufgenommen», erzählt der Fotograf als kleine Kostprobe. Er habe den Ort mit seiner Frau besucht. Am Mittag habe sich das Restaurant mit Arbeitern gefüllt und Kitsakis habe dabei den Tipp erhalten, am Abend nochmals zu kommen: Das Essen sei gut und kein Tourist kenne das Lokal. So setzte sich das Ehepaar am Abend in ein Taxi, um sich zur Markthalle fahren zu lassen. Der Fahrer wiederum erklärte, die Halle sei um diese Zeit geschlossen. Somit kannte nicht einmal der einheimische Taxifahrer das Restaurant. Dort seien jedoch alle Plätze besetzt gewesen –

mit Ausnahme eines Tischchens. Irgendwann hat sich dort ein Mann hingesetzt und sein Essen serviert bekommen, ohne eine Bestellung aufzugeben. Bald schon seien ein zweiter, ein dritter und noch ein vierter Mann dazugestossen, alle haben das Essen ohne Bestellung bekommen. Danach stand einer der Männer auf und holte die Instrumente. Somit waren dies die Musiker, die in dem Lokal spielten. Der Fotograf zog seine Leica hervor und stand auf die Bank, auf der er vor einem Moment noch gesessen und gegessen hat «Ich zog sogar meine Schuhe aus, damit ich das Polster nicht beschmutze», erzählt Kitsakis. Entstanden ist ein Bild, auf dem die Geselligkeit fassbar und die Musik hörbar wird.

Info: Die Ausstellung dauert noch bis am Freitag, 10. Juli, während folgender Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr, von 13.30 bis 16.30 Uhr, Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr, von 13.30 bis 18.30 Uhr, Freitag durchgehend von 7 bis 14 Uhr. Am Dienstag, 23. Juni, von 16 bis 18 Uhr, führt Tassos N. Kitsakis durch seine Ausstellung.

Rümlanger tanzen auch ohne Elvis – dieser soll im Oktober ein Konzert geben

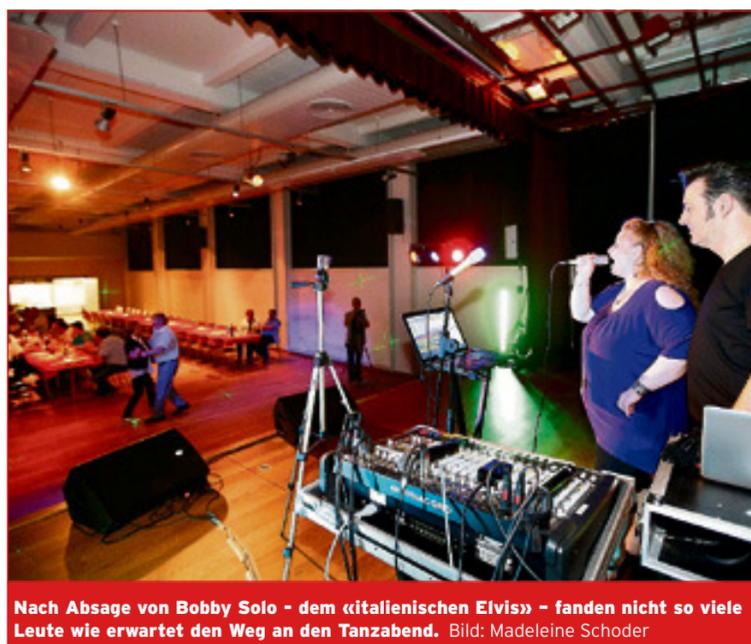
Nach siebenjähriger Pause veranstaltet der Gruppo Sportivo Italiano G.S.I. 1964 erneut eine Reihe von Tanzabenden. Das Highlight vom Samstag, der Auftritt des italienischen Sängers Bobby Solo, fiel allerdings ins Wasser.

LUCAS STUTZ

RÜMLANG. Nachdem die Teller langsam leer gegessen sind, begeben sich die ersten der rund 110 Gäste auf die Tanzfläche. Antonio Leo aus Rümlang macht mit seiner Gattin Margrit den Auftakt. Dazu hat er guten Grund, denn er – der Präsident des Fussballclubs Gruppo Sportivo Italiano – hat diesen Tanzabend nach einer langen Pause neu aufgegleist. Seit seiner Gründung im Jahr 1964 habe der Verein je zwei Tanzabende im Jahr organisiert, sagt Leo. Nachdem der ehemalige Präsident keine solchen Anlässe mehr gewollt habe, wird dieses Jahr gleich fünfmal getanzt.

Grüsse aus dem Spital

Eigentlich hätte dieser Samstagabend der Höhepunkt der fünf Anlässe werden sollen. Kein geringerer Gast als der Schlagersänger Bobby Solo – auch bekannt als der «italienische Elvis» – wäre



Nach Absage von Bobby Solo – dem «italienischen Elvis» – fanden nicht so viele Leute wie erwartet den Weg an den Tanzabend. Bild: Madeleine Schoder

in Rümlang aufgetreten. Doch nachdem er sich verletzt hat, muss er nun eine Woche lang im Spital das Bett hüten.

G.S.I.-Präsident Antonio Leo hat erst zwei Tage vor dem Anlass davon erfahren. Doch der Mut verlässt ihn nicht.

«Wir erstatteten den Gästen das Geld zurück. Die meisten sagten aber, wir sollen es behalten», erklärt Leo. Prompt organisierte er einen sechsten Anlass, der am 24. Oktober stattfinden wird –dann mit Bobby Solo, hofft Leo. Dabei wird es sich

dann allerdings nur um ein Konzert und nicht um einen Tanzanlass handeln.

Getanzt wird allemal

Auch die italienische Berühmtheit selbst liess es sich nicht nehmen, sich bei den Fans für die Unpässlichkeit zu entschuldigen. Dies tut der Sänger per Videobotschaft, die während der Pause eingespielt wird. Die Gäste rechnen ihm das hoch an. «Es ist eine schöne Geste», meint etwa Giacomo Iorio aus Zürich. Er sei schon etwas enttäuscht, denn als grosser Fan habe er sich sehr darauf gefreut, den Sänger live zu erleben. Wenn er sich irgendwie Zeit nehmen könne, werde er auf jeden Fall das Konzert im Oktober besuchen, sagt Iorio.

Aufs Tanzen muss aber in Rümlang nicht verzichtet werden. Die Liveband Giusy & Gianluca sorgt mit bekannten Songs wie «Volare» oder «O mio signore» für gehörige Stimmung im Gemeindesaal. Für jene Gäste, die der italienischen Sprache nicht mächtig sind, geben die Sänger «Alperose» von Polo Hofer zum Besten. Nach und nach füllt sich die Tanzfläche mit Paaren, welche die teils romantischen, teils nostalgischen Melodien geniessen. So fällt der Abend auch ohne Sängerstar nicht ins Wasser. «Uns geht es in erster Linie darum, Spass zu haben», erklärt Präsident Leo. Der Situation entsprechend sei er zufrieden mit dem Abend.

Jungtieraussstellung mit Frühschoppen

RÜMLANG. Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli, von 10 bis 18 Uhr findet in der Rümlanger Kleintieranlage «Büchel» die Jungtieraussstellung des Vereins Kleintiere Rümlang (KTR) statt. Inmitten einer schönen Gartenanlage werden Kleintiere wie Kaninchen und Hühner verschiedener Rassen präsentiert. Wo Nachwuchs vorhanden ist, werden die Elterntiere mit ihren Jungen ausgestellt und können aus der Nähe bewundert werden. Aras, Amazonen, Sittiche, Tauben und Fasane können in den einzelnen Volieren betrachtet werden. Eine grosse und reichhaltige Tombola sowie der Stand der Fellnähgruppe Wehntal bereichern ausserdem die Ausstellung. Zum Frühschoppenkonzert am Sonntag, 5. Juli, um 11.30 Uhr ist der Musikverein Rümlang für die musikalische Unterhaltung zuständig. Festwirtschaft am Samstag von 10 bis 24 Uhr, am Sonntag von 10 bis 19 Uhr. (e)

Nordic-Walking-Treff

NORDIC WALKING. Für alle, die sich gerne an der frischen Luft bewegen, gibts in Rümlang einen Nordic-Walking-Treff: Dieser findet jeweils am Donnerstagmorgen um 8.30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Heuelhalle (ausser in den Ferien und an Feiertagen). Mitzunehmen sind sportliche Kleidung, Sportschuhe und Nordic-Walking-Stöcke. Infos bei Désirée Müller: Telefon 079 759 35 43 oder E-Mail info@bewegung-shiatsu.ch. (red)

Neues Swiss-Modell CS100 hebt heute ab

Erstmals besucht das neue Flugzeugmodell der Swiss für einen Kurzaufenthalt den Flughafen Zürich.

FLUGHAFEN. Am Mittwochabend, gegen 19 Uhr, sollte das neue Flugzeugmodell Bombardier CS100 erstmals am Flughafen Zürich gelandet sein. Die Swiss wird ab 2016 als erste Kundin weltweit zehn Stück dieses Typs mit jeweils 125 Sitzplätzen erhalten und damit die Jumbolinos ersetzen – mit Triebwerken, die nur halb so laut sind und ein Viertel weniger Treibstoff verbrauchen.

Insgesamt hat die Swiss 30 CS100 bestellt. Nun hat die Airline aber die nächsten zehn auszuliefernden Flugzeuge auf den Typ CS300 geändert, wie dies im Vertrag mit dem kanadischen Hersteller Bombardier ermöglicht wird. Die ersten zehn CS300 mit jeweils 145 Sitzplätzen sollen ab 2017 zur Flotte dazustossen. Auch die letzten zehn C-Series-Flugzeuge können entweder als CS100 oder CS300 bezogen werden, ein Entscheid dazu steht noch nicht fest.

Weiterflug heute Morgen geplant

Laut einer Swiss-Sprecherin kommt die Maschine aus Paris, wo sie sich an einer Flugshow präsentieren sollte. Lange dürfte der Aufenthalt am Flughafen Zürich aber nicht dauern, bereits heute Freitag, um 9 Uhr fliegt die Maschine mit Swiss-Bemalung weiter – nach einem Zwischenhalt in Manchester geht es wieder zurück nach Montreal. (red)



Frisch ab Fabrik: die C-Series 100 von Bombardier. Bild: Bombardier



Vizepräsident Boris Blaser stellte die Rechnung 2014 vor, Präsident Jürg Sulser (hinten) stimmte zu. Bild: Urs Brunner

Weiter fürs Gewerbe eintreten

Als kurz und bündig kann die 27. Delegiertenversammlung des Bezirksgewerbeverbands Dielsdorf vom Freitag bezeichnet werden. Präsident Jürg Sulser verwies auf eine schwierige ökonomische Zukunft.

KATRIN BRUNNER

BEZIRK DIELSDORF. Als Ausblick in die Zukunft umschrieb Gewerbeverbandspräsident Jürg Sulser in seinem Jahresbericht 2014 das nachdenklich stimmende Szenario der wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen, welche sich dem Unternehmer stellen. Die rückläufigen Zahlen bei den Berufsmaturanden und die schwierige Lehrstellensuche waren ebenfalls ein Punkt in seinem Bericht, den er an der Delegiertenver-

sammlung des Bezirksgewerbeverbandes in Otelfingen präsentierte.

Kandidatur bestätigt

Weiter bestätigte Jürg Sulser den Anwesenden, dass er im Oktober für den Nationalrat kandidieren werde. «Damit möchte ich unternehmerische Kompetenz nach Bern bringen», begründete er seinen Entscheid.

Vizepräsident Boris Blaser stellte danach ebenso kurz und sachlich die Jahresrechnung 2014 vor. Diese schliesst mit einem Überschuss von 5300 Franken. Das Verbandsvermögen erhöht sich damit auf 54000 Franken. Im Budget fiel der Posten «Internet» auf, der mit 1500 Franken höher ausfiel als bisher. «Dieser betrifft die Aktualisierung der kantonalen Adressdatenbank», erklärte Blaser. So sollen die rund 800 Adressdaten der Mitglieder des Bezirksgewerbeverbands (BGV) in diese Datenbank einfließen.

Der BGV Dielsdorf verspricht sich davon ab Ende September ein einfacheres Handling. Zusammen mit dem Mitgliederbeitrag, der auch dieses Jahr bei 30 Franken bleibt, gaben die 48 Stimmberechtigten der Jahresrechnung und dem Budget grünes Licht.

Frisches Blut im Ausschuss

Gleich zwei neue Mitglieder wurden für den BGV-Vorstand gesucht und auch gefunden. Für die Nachfolge von Monique Brunner, die das Amt der Kassierin innehatte, erklärte sich Caroline Feldmann, Architektin aus Regensdorf, bereit. Auch Rolf Hostettler trat aus dem Ausschuss zurück. Für seinen Posten als Lehrlingsverantwortlicher konnte Christian Müller, frisch gewählter Kantonsrat und Garagist aus Sünikon, gewonnen werden. Pünktlich um 18.30 Uhr beendete Jürg Sulser die Versammlung und entliess die Anwesenden zu Apéro und Abendessen.

Solaranlage auf dem Dach von TopCC

Der Abholmarkt TopCC an der Riedmattstrasse in Rümlang hat seine Dachflächen mit Solarpanels bestücken lassen. Die Photovoltaikanlage erbringt eine Leistung von 376 000 Kilowattstunden pro Jahr.

CYPRIAN SCHNOZ

RÜMLANG. Innert nur vier Wochen hat die Solarfirma Wircon GmbH aus Baden-Württemberg die zwei TopCC-Grossmärkte in Rothrist bei Basel und in Rümlang mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Die beiden Anlagen zusammen haben eine Spitzenleistung von über 810 Kilowatt-Peak, was den Strombedarf von rund 230 Vierpersonenhaushalten deckt. Die Rümlanger Anlage allein liefert Solarstrom für etwa 110 Vierpersonenhaushalte, die gesamte Produktion von 376 000 Kilowattstunden pro Jahr wird vollumfänglich ins Netz eingespeist. Die Solaranlage besteht aus 1518 Modulen, deren Zellen eine Absorberschicht aus kristallinem Silizium aufweisen.

Fachkenntnis ist Trumpf

Es handle sich um die grösste Solaranlage des Rümlanger Elektrizitätswerks, teilt Wircon-Sprecher Marcus Gernsbeck mit. Über die Kosten wollte die Firma keine Angaben machen. Die Photovoltaikanlage, die im April in Betrieb genommen worden ist, sei im Besitz eines Investors aus Süddeutschland.

«Unsere langjährige Erfahrung in der deutschen Energiewende zahlt sich in der Schweiz besonders aus», erklärt Wircon-Geschäftsführer Markus Wirth. Vertriebsleiter Johannes Gross ergänzt: «Ich bin zuversichtlich, dass nicht allein der starke Franken, sondern vor allem unsere Fach- und Marktkenntnis uns in der Schweiz zu einem attraktiven Entwickler und Dienstleister für erneuerbare Energien machen.»

Jubiläums-Schiessen der Veteranen

ARMBRUSTSCHIESSEN. Über 108 stramme Veteranen trafen sich in Rümlang zum Jubiläumsschiessen anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Zürcher Kantonalen Veteranen-Vereinigung. Dabei schlugen sich die Rümlanger Schützen wacker im Feld der älteren Spitzenschützen. Wer nicht gerade am Schiessen war, verweilte in der gut geführten Festwirtschaft. Einige Rümlanger erreichten Spitzenresultate, die nachstehend aufgeführt sind.

Im Mannschaftswettkampf belegte Heuel 2 mit den Schützen Harlacher Hans (94 Punkte), Lips Kurt (90 Punkte) und Notz Jakob (87 Punkte) den 6. Rang von 27 Gruppen. Das Total von 271 Punkten lag nur 7 Punkte unter dem Resultat der Siegergruppe aus Oberwil ZH.

Im Jubiläumssstich landeten Steinemann Roland mit 95 Punkten auf dem 7. Platz, Harlacher Hans mit 94 Punkten auf dem 9. Platz. In der Kombination aller Stiche erreichte Harlacher Hans mit einem Total von 245 Punkten den 3. Rang und konnte das Podest besteigen. Es war ein erfolgreiches Jubiläumstreffen ohne jegliche Probleme.

Armbrustschützenverein Rümlang

Musikschüler spielen und singen

RÜMLANG. Die Musikschule Bülach lädt ein zum «Wir musizieren» am Samstag, 27. Juni, um 17 Uhr im katholischen Pfarreisaal Rümlang. Es spielen und singen Schülerinnen und Schüler von Isabelle Berthoud (Gesang), Simon Palser (Schlagzeug), Cüneyt Kafadaroglu (Keyboard) und Giorgio Palmisano (Gitarre). Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (e)

Zwei Rümlanger schaffen es an die Kantonalen Meisterschaften

Rümlang wird mit einer Athletin und einem Athleten in sieben Disziplinen an den Kantonalen Meisterschaften vertreten sein. Dies hat sich am Wochenende in Meilen entschieden.

LEICHTATHLETIK. Am letzten Qualifikationswettkampf für die Kantonalen Leichtathletik-Nachwuchsmeisterschaften mussten alle Rümlangerinnen und Rümlanger nach Meilen fahren. Neben Nicolas Betti, Ibrahim Suna und Laurent Demierre war dieses Mal auch Janine Schaad vom LCZ auf der Sportanlage Allmend zugeteilt worden.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sich einzig Laurent in zwei Disziplinen definitiv qualifiziert. Zusammen mit Janine hatten beide das klare Ziel, noch weitere Finalplätze zu erreichen. Für Nicolas und Ibrahim war eine Top-Leistung gefordert und die abwesende Cairo musste hoffen, dass sie niemand von ihrem elften Platz im Hochsprung verdrängen würde.

Durchgezogene Bilanz

Bei der U12 hoffte Nicolas, seine grossen Fortschritte im Hochsprung auf dem Platz zeigen zu können. Dies gelang ihm dank gesprungenen 1.15 Metern. Weiter zeigte er im Ballwurf mit 33.49 Metern eine sehr gute Leistung.

Laurent wollte dieses Mal vor allem seinen 600 Meter-Lauf besser einteilen.

Doch es kam alles anders. Nach einem guten 60 Meter-Lauf, übersprang er zum ersten Mal 1.30 Meter, doch bei der nächsten Höhe machte sein Rücken eine schmerzhaft Begegnung mit der Latte, so dass er den Wettkampf abbrechen musste.

Ibrahim, seinerseits bei den U14, absolvierte den ersten offiziellen Wettkampf im Tricot der LAR und kämpfte sich tapfer durch. Speziell im abschliessenden Speerwerfen konnte er dank einem Wurf auf 13.07 Meter mit der älteren Konkurrenz mithalten.

Janine im blauen Shirt des LCZ war dieses Mal die einzige Rümlangerin auf dem Platz. Sie bestätigte im 80-Meter-Lauf, dass sie zu den Schnellsten gehört, doch allen voran ging es bei ihr um den Weitsprung. Da sie den zweiten Qualifikationswettkampf nicht bestritten hatte, musste sie sich in diesen Disziplinen noch qualifizieren. Dies gelang ihr problemlos mit der sehr guten Weite von 4.77 Metern.

Die Bilanz der LAR-Athletinnen und -Athleten ist mit Licht und Schatten behaftet. Einzig Laurent schaffte den Einzug unter die besten Zwölf, aber dafür gleich in vier Disziplinen. Nicolas und Ibrahim, die erst seit einem halben Jahr dabei sind, brauchen noch etwas Zeit, um ihr Potenzial richtig zeigen zu können. Cairo erreichte ausgezeichnete Resultate, doch gehörte sie dem jüngeren Jahrgang an und hatte somit eine sehr starke



Ibrahim Suna bei den U14 konnte beim Speerwerfen dank einem Wurf auf 13,07 Meter mit der älteren Konkurrenz mithalten. Bild: pd

Konkurrenz. Lea schliesslich schaffte es leider nicht, ihre Leistungen auf dem Platz zu zeigen. So werden Janine Schaad (LC Zürich) und Laurent Demierre die einzigen Rümlanger Trümpfe am Samstag, 4. Juli, auf dem Sihlhölzli sein – ein kleines, aber starkes Duo. (e)

Top 12-Resultate von Meilen: U12: Nicolas: 33.42m (1.); Laurent: 60m; 9.13 (4.), Hoch: 1.30m (2.). **U16:** Janine (LCZ): 80m: 10.63 (3.), Kugel: 9.32m (7.), Weit: 4.77m (4.)

Definitive Qualifikationen für die Kantonalmeisterschaft vom 4. Juli: U12: Laurent: 60m: 9.08 (4.), Weit: 4.50m (2.), Kugel: 7.24m (3.), Hoch: 1.30m (2.); **U16:** Janine (LCZ): 80m: 10.52 (3.), Kugel: 9.32m (8.), Weit: 4.77m (4.).